

Berufliche Orientierung wirksam begleiten – Strategien, Herausforderungen und Beratungstechniken

1. Zugang zu Informationen verbessern

Jugendliche haben oft Schwierigkeiten, seriöse Informationen zur Berufswahl zu finden. Laut einer Befragung der Bertelsmann-Stiftung (2022) empfinden 71 % der Jugendlichen die Suche im Internet als herausfordernd. Plattformen wie BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit oder die Internet-Seite „Ich mach's!“ des ARD-Alpha-Bildungskanals bieten hier zuverlässige Unterstützung.

2. Herausforderungen in der Berufsorientierung

Eine Umfrage der IHK ergab 2017, dass 80 % der Jugendlichen keine ausreichende Vorstellung von den Berufen haben, für die sie sich bewerben. Betriebe sehen dies als ein zentrales Problem. Das Klassenteam sollte Jugendliche dabei unterstützen, sich ausreichend mit Berufen auseinanderzusetzen.

3. Berufswahlkompetenz fördern

Berufswahlkompetenz umfasst mehr als reine Ausbildungsreife. Es geht um Selbststeuerung, Engagement und Wissen über Interessen, Fähigkeiten und gesellschaftliche Einflussfaktoren. Programme wie das Thüringer Berufsorientierungsmodell zeigen bewährte Ansätze zur Stärkung dieser Kompetenzen.

4. Simple Grundsätze individueller Berufsberatung

Der Erfolg von Beratung hängt von bestimmten Faktoren ab, die unabhängig vom Beratungsansatz gleichermaßen wirksam sind:

- Prozessuale Aktivierung: Ratsuchende aktiv einbinden und ihre Aufmerksamkeit auf das Problem lenken.
- Ressourcenaktivierung: Stärken der Ratsuchenden betonen und innere sowie äußere Ressourcen nutzen.
- Thematisierung von Zielen: Ziele und Wünsche der Ratsuchenden klar herausarbeiten und gegebenenfalls neu ausrichten.
- Planung und Umsetzung: Konkrete Schritte zur Zielerreichung entwickeln und begleiten.

5. Simple Gesprächstechniken in der individuellen Berufsberatung

Paraphrasieren	Um dem Gesprächspartner zu zeigen, wie Sie seine Botschaften verstanden haben, können Sie diese wiederholen oder in eigenen Worten wiedergeben. Rückfragen fördern dabei nicht nur Ihr eigenes Verständnis, sondern regen auch den Gesprächspartner zur Reflexion an.
Wertschätzung zeigen	Wertschätzung gegenüber dem Gesprächspartner zeigt sich durch direkten Blickkontakt, eine offene Körperhaltung und bestätigendes Kopfnicken, was aktives Zuhören signalisiert.
Reframing	Wenn im Gespräch bestimmte Aspekte zu stark betont oder Perspektiven zu einseitig dargestellt werden, kann es hilfreich sein, eine andere Sichtweise einzubringen oder den Aspekt neu zu interpretieren.

Links mit weiterführenden Infos:

- Beratungsleitfaden für individuelle BO: [beratungsleitfaden-schaetze_heben_2019.pdf](#)
- Die Rolle von pädagogischen Fachkräften: [Die Rolle der pädagogischen Fachkräfte - Berufsorientierungsprogramm](#)
- Individuelles Beraten/Coachen: [BOP-Podcast - Berufsorientierungsprogramm](#)
- Infos für Eltern in acht Sprachen, Broschüre „Schule in Deutschland verstehen“, Kapitel 13–20: [Publikationen & Downloads - Schulmentoren](#)